

|   |                              |                    |
|---|------------------------------|--------------------|
| <b>Anfrage</b><br>öffentlich                                | Datum<br>11.04.2019          | Nummer<br>F0119/19 |
| Absender<br><br><b>Fraktion Bündnis 90/Die Grünen</b>       |                              |                    |
| Adressat<br><br>Oberbürgermeister<br>Herrn Dr. Lutz Trümper |                              |                    |
| Gremium<br>Stadtrat   | Sitzungstermin<br>11.04.2019 |                    |
| Kurztitel<br><br>Schlechte Luft aus Rothensee               |                              |                    |

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

seit mehr als einem Jahr beschweren sich wiederholt Anwohner\*innen aus Rothensee, aber auch aus Lostau, Gerwisch und Barleben über süßlich, ölig-ranzige Geruchsimmissionen aus dem Rothenseer Gewerbegebiet, die je nach Windrichtung in den östlich der Elbe gelegenen Gebieten im Jerichower Land sowie auch in Magdeburgs Norden und teilweise sogar bis zum Hasselbachplatz als übler Geruch wahrgenommen werden. Wie Anwohner\*innen berichten, steht die verunreinigte Luft teils über viele Stunden oder sogar Tage über den betroffenen Teilen der Stadt oder des Umlandes.

In der „Volksstimme“ vom 25.01.2019 war zu lesen, dass die Biodieselraffinerie Glencore Magdeburg GmbH, ansässig in Magdeburg-Rothensee als Verursacher dieses Gestanks im Rahmen eines Vor-Ort-Termins ermittelt wurde, an dem Vertreter\*innen des Landesverwaltungsamtes und der Immissionschutz- und Abfallbeauftragte der Glencore GmbH teilgenommen haben.

Zu lesen war weiterhin, dass der Kreis Jerichower Land und die Stadt Magdeburg bereits zu einem früheren Zeitpunkt involviert wurden und es bereits 2018 mehrere Vor-Ort-Termine von Seiten des Magdeburger Umweltamtes gegeben hat.

Wir fragen Sie deshalb:

1. Wie viele Vor-Ort-Termine von Seiten des Magdeburger Umweltamtes hat es in den letzten 2 Jahren gegeben?
2. Wer waren der/die Initiatoren der Vor-Ort-Termine und welche weiteren Teilnehmer\*innen (Land und Stadt) haben neben Vertreter\*innen des städtischen Umweltamtes an den Treffen teilgenommen?
3. Welche Ergebnisse haben sich aus der Auswertung der Vor-Ort-Termine ergeben und welche Maßnahmen wurden bisher zur Eindämmung der Emissionen umgesetzt und/oder sind dafür geplant?

4. Wurden Gremien des Stadtrates darüber informiert und wenn ja, welche waren das und in welcher Form erfolgten die Informationen?

*Über eine kurze mündliche und ausführliche schriftliche Beantwortung wird gebeten.*

Timo Gedlich  
Stadtrat